

Antrag auf Zulassung als Sachverständige(r)

nach § 18 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)

(Angaben werden in Blockschrift oder Maschinenschrift erbeten)

Hiermit beantrage ich die Zulassung als Sachverständige(r) nach § 18 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) i. V. m. § 6 des Saarländischen Bodenschutzgesetzes (SBodSchG) für folgende(s) Sachgebiet(e) nach § 6 der Verordnung über Sachverständige und Untersuchungsstellen für den Bodenschutz und Altlastenbehandlung im Saarland (VSU Boden und Altlasten):

(bitte ankreuzen)

- 1. Flächenhafte und standortbezogene Erfassung/Historische Erkundung
- 2. Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer
- 3. Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Pflanze/Vorsorge zur Begrenzung von Stoffeinträgen in den Boden und beim Auf- und Einbringen von Materialien
- 4. Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Mensch
- 5. Sanierung
- 6. Gefahrermittlung, -beurteilung und -abwehr von schädlichen Bodenveränderungen auf Grund von Bodenerosion durch Wasser

1 Personalien

1.1 Vor- und Zuname: _____

1.2 akademische Grade/Titel: _____

1.3 Geburtsdatum und -ort: _____

1.4 Gegenwärtige Stellung oder berufliche Tätigkeit (insbesondere Selbstständigkeit, Stellung im Betrieb, Name und Betriebssitz der Firma):

1.5 Adresse privat: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: _____

1.6 Adresse geschäftlich: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: _____

1.7 Ggf. weitere Wohnsitze / Geschäftsadressen: _____

1.8 Haben Sie Eintragungen im Bundeszentralregister, die nicht mehr im Führungszeugnis aufgenommen worden sind?

ja

nein

wenn ja, wann und welche

1.9 Waren Sie bisher genötigt, eine Eidesstattliche Versicherung (früher Offenbarungseid) zu leisten?

ja

nein

2 Ausbildung und Berufsgang

2.1 Schul- und Hochschulausbildung (Angabe abgelegter Schul-, Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulprüfungen):

2.2 Berufsausbildung (Lehre, Lehrabschluss, Meisterabschluss und ähnliche Prüfungen)

3 Angaben zur Sachverständigentätigkeit

3.1 Waren Sie bisher schon auf dem Gebiet des Bodenschutzes bzw. der Altlastensanierung sachverständig tätig?

- ja
 nein

3.2 Falls 3.1 mit „ja“ beantwortet wurde:

Wie viele Gutachten haben Sie in den letzten drei Kalenderjahren im Bereich des/der beantragten Sachgebiete(s) erstellt, und zwar im Auftrag von

	SG 1	SG 2	SG 3	SG 4	SG 5	SG 6	
Gerichten							Stück
Kommunen							Stück
Staatsanwaltschaften und Verwaltungsbehörden							Stück
Wirtschaftsunternehmen (auch Kreditinstitute, Versicherungen etc.)							Stück
Privatpersonen							Stück

3.3 Waren Sie bereits als Sachverständige(r) nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz tätig?

- ja
- nein

Wenn ja, in welchem Bundesland?

3.4 Haben Sie schon einmal einen Antrag auf Zulassung als Sachverständige(r) nach § 18 BBodSchG bei einer anderen Stelle gestellt (z. B. einer Industrie- und Handelskammer oder Behörde eines anderen Bundeslandes)?

- ja
- nein

Wenn ja, wann, wo und mit welchem Ergebnis?

3.5 Sind Sie Mitglied in Berufsverbänden, fachlichen Gremien usw., die im Zusammenhang mit Ihrer Sachverständigentätigkeit stehen? (bitte genaue Anschrift des Verbands oder Gremiums)

3.6 Ich erkläre, dass mir gemäß § 7 Abs. 3 VSU Boden und Altlasten die für das beantragte Sachgebiet erforderliche gerätetechnische Ausstattung laut Anlage 1 Teil B.I.3 zur VSU Boden und Altlasten zur Verfügung steht und diese die notwendigen Anforderungen erfüllt.

3.7 Ich erkläre,

- dass ich die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrsche;
- dass meine wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind, ich die persönlichen Voraussetzungen nach § 7 Abs. 2 VSU Boden und Altlasten erfülle und ich die Zuverlässigkeit nach § 7 Abs. 4 VSU Boden und Altlasten besitze;
- dass ich keine Sachverständigentätigkeit in solchen Fällen leisten werde, in denen mein Arbeitgeber mittelbar oder unmittelbar betroffen ist.

3.8 Ich verpflichte mich zur sofortigen Mitteilung an die Zulassungsbehörde, wenn

- wesentliche Änderungen hinsichtlich der Sachverständigentätigkeit beabsichtigt bzw. erfolgt sind,
- ich die Sachverständigentätigkeit nicht nur vorübergehend nicht mehr ausübe,
- die Erklärung über meine wirtschaftlichen Verhältnisse nicht mehr zutrifft,
- die erforderliche gerätetechnische Ausrüstung nicht mehr zur Verfügung steht, bzw. den notwendigen Anforderungen nicht mehr genügt.

3.9 Dem Antrag habe ich beigelegt:

- Tabellarischen Lebenslauf (in Maschinenschrift) mit aktuellem Passbild (Anlage 1);
- eine ausführliche Darlegung zu meiner beruflichen Tätigkeit bezogen auf das/die beantragte(n) Sachgebiet(e) (Anlage 2);

Hinweis: Zulassungsvoraussetzung ist eine mindestens fünfjährige praktische Tätigkeit im Bereich Bodenschutz/Altlasten (innerhalb des jeweiligen Sachgebietes), davon eine mindestens dreijährige Tätigkeit, bei der eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen waren (ggf. Bestätigung des Arbeitgebers beifügen)

- für jedes beantragte Sachgebiet mindestens zwei Gutachten (in zweifacher Ausfertigung), die zum Nachweis der erforderlichen Sachkunde geeignet sind (Anlage 3);
- beglaubigte Kopien der angegebenen Berufs-/Fachhochschul-/Hochschulabschlüsse (Anlage 4);
- Teilnahmebestätigungen über Fachfortbildungen in den letzten drei Jahren zu dem(n) jeweils beantragten Sachgebiet(en) (Anlage 5);
- polizeiliches Führungszeugnis (Anlage 6);
- Zuverlässigkeitserklärung (Anlage 7)

- Bestätigung der Haftpflichtversicherung (Anlage 8);
- Banknachweis über die Einzahlung des Vorschusses (Anlage 9),
- Freistellungserklärung (Anlage 10)
- Unabhängigkeitserklärung (Anlage 11)
- (nur bei Arbeitnehmern) qualifiziertes Zeugnis vom letzten/gegenwärtigen Arbeitgeber /Dienstherrn (Anlage 12);
- ggf. Freistellungsbestätigung des Arbeitgebers (Anlage 13);

3.10 Ich bestätige, dass ich die beigelegten Gutachten selbständig und eigenverantwortlich erstellt habe.

Die Zustimmung des Auftraggebers zur Weitergabe des/der Gutachten/s habe ich eingeholt bzw. das/die Gutachten anonymisiert.

4 Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung

Die Antragsdaten werden elektronisch gespeichert und verarbeitet. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, meine (Firmen-)Adresse und die Sachgebiete, für die eine Zulassung oder Bestätigung besteht, im Internet veröffentlicht und an interessierte Dritte weiter gegeben werden.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

Anlage 7

Zuverlässigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich,
(Name der/des Sachverständigen)

geb. am in

- dass ich **nicht** wegen der Verletzung von Vorschriften

- a) des Strafrechts,
- b) des Umweltschutzrechts
- c) des Gewerbe- und Arbeitsschutzrechts

mit einer Strafe oder Geldbuße von mehr als 500,00 € belegt worden bin,

- dass ich nicht durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über mein Vermögen beschränkt bin,
- dass ich die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden, besitze.

Für die Richtigkeit:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der/des Sachverständigen

Anlage 8

Bestätigung Haftpflichtversicherung

Das Formblatt ist ausgefüllt und von der Versicherungsgesellschaft unterschrieben vor Aushändigung des Zulassungsbescheides dem Saarländischen Landesamt für Umweltschutz vorzulegen. Textliche Änderungen sind nicht zulässig.

Wir bestätigen hiermit, dass im Rahmen des mit uns abgeschlossenen Haftpflichtversicherungsvertrages

Nr.:

die gesetzliche Haftpflicht

der Frau / des Herrn

.....

aus der Tätigkeit als zugelassene/r Sachverständige/r nach § 6 SBodSchG in Verbindung mit der Verordnung über Sachverständige und Untersuchungsstellen für den Bodenschutz und die Altlastenbehandlung in Saarland (VSU Boden und Altlasten) vom 2. Dezember 2002, versichert ist.

Die Deckungssumme beträgt

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

..... € (in Worten: Euro),

1.500.000.- Euro (in Worten: Einemillionfünfhunderttausend Euro),

pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschaden für jeden Einzelfall (§ 7 VSU).

Die Beendigung, Kündigung oder den Versicherungsschutz beeinträchtigende Änderung dieses Vertrages wird dem zuständigen **Saarländischen Landesamt für Umweltschutz, Don-Bosco-Straße 1, 66119 Saarbrücken** unverzüglich angezeigt.

.....

.....

Ort/Datum

Stempel und Unterschrift der Versicherungsgesellschaft

Anlage 10

Freistellungserklärung

Herr/Frau verpflichtet sich, das Saarland und die anderen Länder von sämtlichen Schadensersatzverpflichtungen für den Fall freizustellen, dass im Rahmen der übertragenen Sachverständigentätigkeit eine Amtspflichtverletzung begangen wird und gegen das Land Schadensersatzansprüche wegen einer solchen Amtspflichtverletzung geltend gemacht werden.

Die Freistellungserklärung erfasst auch gerichtliche und außergerichtliche Kosten, die durch die Verteidigung gegen geltend gemachte Haftpflichtansprüche entstehen.

Der/Die anerkannte Sachverständige verpflichtet sich weiterhin, zur Abdeckung des dem jeweiligen Land durch die Anerkennung als Sachverständige(r) im Sinne der Verordnung entstandenen Risikos einen Versicherungsvertrag abzuschließen, wonach der Haftpflichtversicherer sich verpflichtet, die außergerichtliche und gerichtliche Abwicklung zu übernehmen, sobald derartige Ansprüche gegen das Saarland erhoben und dem Haftpflichtversicherer gemeldet werden.

Der/Die Sachverständige verpflichtet sich ferner, den vorgenannten Versicherungsvertrag für die Dauer der Anerkennung als Sachverständige(r) aufrechtzuerhalten und jede Änderung mitzuteilen.

Ein Nachweis über die Versicherung ist beigelegt:

.....
Ort, Datum

.....
(Name der/des Sachverständigen)

Unabhängigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich,
(Name der/des Sachverständigen)

geb. am in,

dass ich für die im Rahmen des Antrags auf Sachverständigenanerkennung nach § 6 SBodSchG von mir angestrebte Sachverständigentätigkeit die erforderliche Unabhängigkeit besitze.

Insbesondere werde ich die geforderten Prüfungen unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch durchführen.

Im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit werde ich

- a) keine Sachverständigentätigkeit in solchen Fällen leisten, in denen mein Arbeitgeber mittelbar oder unmittelbar betroffen ist und
- b) nicht organisatorisch, wirtschaftlich, kapital- oder personalmäßig in einer Weise mit Dritten verflochten sein, so dass deren Einflussnahmen sich auf meine Prüftätigkeit auswirken könnte.

Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, die mir im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit bekannt werden, werde ich vor unbefugter Offenbarung bewahren.

Für die Richtigkeit:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der/des Sachverständigen

Anlage 13

Freistellungsbestätigung des Arbeitgebers

Frau / Herr

ist leitende(r) Mitarbeiter(in) meines Büros.

Büro-Anschrift:

.....

.....

Für ihre/seine beantragte Tätigkeit als zugelassene(r) Sachverständige(r) nach §. 6 des Saarländischen Bodenschutzgesetzes (SBodSchG) unterliegt sie/er gemäß § 4 der VSU Boden und Altlasten keinen fachlichen und/oder organisatorischen Weisungen, die das Ergebnis des Gutachtens und die hierfür maßgebenden Feststellungen verfälschen können.

.....

Ort/Datum

.....

Unterschrift / Stempel